

Solothurner Zeitung

abo+ GEGEN DISKRIMINIERUNG

«Linke Indoktrination»: Solothurner SVP steht mit Kritik an Vortragsreihe an der Kanti Solothurn alleine auf weiter Flur

Eine Vortragsreihe gegen Diskriminierung an der Kantonsschule Solothurn beunruhigt die SVP, sie sieht die Meinungsfreiheit in Gefahr. Der Rest des Parlaments sieht dies entschieden anders.

Raphael Karpf

31.01.2024, 15.19 Uhr

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Eine Vortragsreihe an der Kanti Solothurn beschäftigt Teile der Politik.

Bild: Tom Ulrich

Eine Schülerorganisation der Kanti Solothurn stellt Vorträge zum Thema Diskriminierung auf die Beine, die

Schulleitung beschliesst, dass alle Schülerinnen und Schüler diese Vorträge besuchen müssen.

Der Vorgang beunruhigt die Solothurner SVP. Sie befürchtet eine linke Indoktrination der Schülerinnen und Schüler und sieht die Meinungsfreiheit in Gefahr. So seien Personen, die kritische Fragen dazu stellten, als Rassisten beschimpft worden, zudem habe man von verschiedenen Schülerinnen und Schülern der Kanti Solothurn gehört, dass sie sich nicht mehr trauen würden, offen ihre Meinung zu sagen.

Mit ihren Bedenken war die SVP aber allein auf weiter Flur. Sie würde damit einzig Wahlkampf betreiben, das Thema «woke» immer wieder aufbringen und sowieso, ob es denn keine anderen Probleme gebe, so die Kritik von verschiedener Seite. Der Hauptkritikpunkt lautete aber: Wie eine Schule den Unterricht gestaltet, ist Sache der Schulleitung und nicht des Parlaments.

So äusserte sich auch Bildungsdirektor Remo Ankli. Zudem betonte er: Aufklärung gegen Diskriminierung sei nicht irgendein zufällig ausgewähltes Thema, sondern ein fixer Bestandteil des Lehrplans. «Niemand darf Angst haben, seine Meinung zu äussern. Genau das muss das Ziel dieser Bemühungen sein.»

Mehr zum Thema

abo+ WOKE-VORWURF

Viele Vorwürfe, am Ende eine klare Sache: Vortragsreihe an der Kanti Solothurn wird die Politik erst nach den Wahlen wieder beschäftigen



✓ Gelesen

abo+ GLEICH VIER VORSTÖSSE

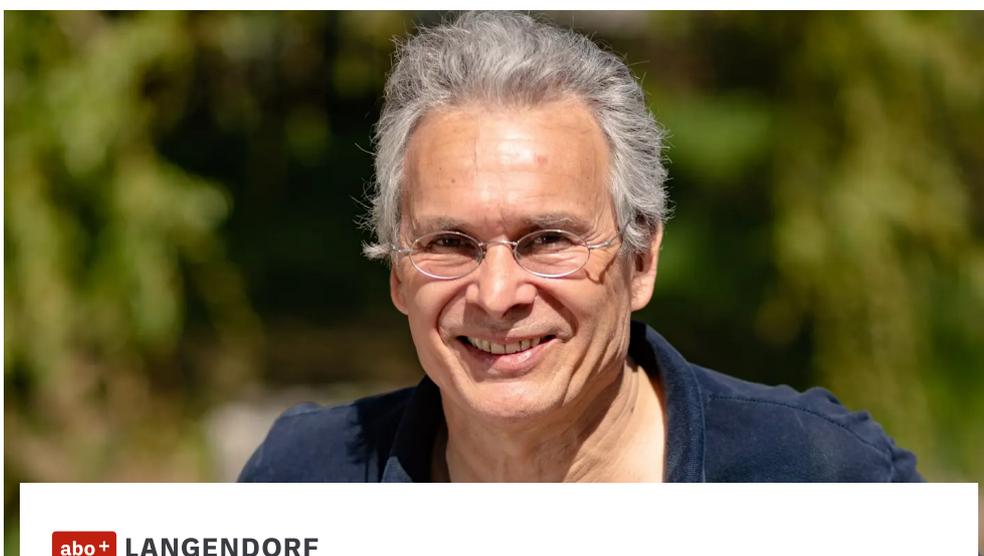
Die Solothurner SVP hat die «linken und woken» Kantonsschulen im Visier – und gerät nun selbst in die Kritik



✓ Gelesen

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ LANGENDORF

«Das hat niemand verdient»: Reaktionen zum Rücktritt von Hans-Peter Berger als Gemeindepräsident





GASTRONOMIE

Die Stadtsolothurner Restaurants trumpfen vegan auf: Vor allem diese zwei



abo+ 2 STATT 3 PROZENT

Zu wenig Lohn: Solothurner Staatsangestellte zeigen Finanzdirektor Peter Hodel die rote Karte



abo+ E-MOBILITÄT

Solothurner Branchenleader machts vor: Umstieg auf Elektromobilität soll sich auch für KMU und Handwerker lohnen



abo+ ENERGIEWENDE UND LANDSCHAFTSSCHUTZ

Elias Vogt und die Windturbinen: Nun will der Grenchner ein Verbot in der Bundesverfassung verankern



Copyright © Solothurner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.